

Naturpark *Aktuell*

Foto: Verein Naturschutzpark

Neues aus dem Naturpark Lüneburger Heide

Liebe Leserin, lieber Leser,

kurz gefasst möchten wir mit der diesjährigen Weihnachtsausgabe unseres Infobriefes auf das Jahr 2009 zurückblicken. Dem beigefügten Pressespiegel können Sie die ganze Breite an Themen entnehmen, mit dem sich der Naturpark beschäftigt hat. Der erweiterte Naturpark etabliert sich jedes Jahr ein Stück mehr und findet auch viel Resonanz in den regionalen Medien. Ein Rückblick lohnt sich also!

Wir freuen uns, in dieser Ausgabe einen weiteren Ort im Naturpark vorstellen zu können. Nachdem Schwalingen in der Sommerausgabe den Anfang gemacht hat, können Sie nun Einiges über Garstedt erfahren, z.B. dass es ein besonderer Ort für Wintersportfreunde ist. Vielen Dank an Garstedt für den Beitrag! Alle Artikel über die Orte finden Sie auch unter:

<http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/der-naturpark/staedte-doerfer.html>

Im Namen des Naturpark-Vorstandes wünschen wir Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Neue Jahr.

Ihre Naturpark-Geschäftsstelle

Dezember 2009





Foto: Verein Naturschutzpark

Jahresrückblick 2009

16.01. bis 25.01.2009: Der Naturpark Lüneburger Heide präsentiert sich mit vielen Partnern auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin

05.02.09: Der Vorstand des Naturparks trifft sich zu einer Strategieberatung. Ein wichtiger künftiger Schwerpunkt der Arbeit des Naturparks soll die Förderung der regionalen Identität sein.

Mitte Februar: Nachdem der Naturpark im Dezember 2008 die erste Hürde im Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“ nimmt, bleibt ihm der Sprung über die 2. Hürde und damit eine Förderung in Höhe von 400.000 € verwehrt. Dennoch können das Regionalmanagement und die Partner in der Region mit Hilfe anderer Fördermöglichkeiten wichtige Projekte im Bereich Bioenergie weiter vorantreiben, z.B. Holzhackschnitzel-Heizung Hof Tütsberg, integriertes Klimaschutzkonzept für den Altkreis Soltau.

24.02.09: In Bispingen findet eine Beratung zum Thema „Nutzungsrecht und Verkehrssicherungspflicht von Freizeitwegen auf Waldwegen“ statt. Neben den Gemeinden nehmen Vertreter der Forstverwaltungen und der privaten Waldeigentümersatt. Zur Ausarbeitung einer Mustervereinbarung zwischen Kommunen und den Forstverwaltungen gründet sich eine Arbeitsgruppe.

28.02.09: Der Naturpark schließt die Projekte „Nordic Walking“ und „Familienerlebniswege“ ab. Es sind neue Nordic Walking-Routen und Familienerlebniswege sowie die Broschüren „Nordic Walking im Naturpark Lüneburger Heide“ und „Naturerlebnisangebote für Familien und Kinder“ entstanden.

12.03, 13.03. und 18.03.09: Es tagen die ILE-Arbeitskreise „Tourismus“, „Lebensqualität“, „Land- und Forstwirtschaft“ und „Bioenergie“.

15.04.09: Die Metropolregion Hamburg führt in Amelinghausen eine Tagung zur Bedeutung der ländlichen Räume in der Metropolregion Hamburg durch. Auch der Naturpark ist aktiv vertreten.

21.04.09: Die Naturparke in Niedersachsen treffen sich in Osabrück zu einem Erfahrungsaustausch.

18.05.09: Die ILE-Steuerungsgruppe verabschiedet das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept der Naturparkregion, das inzwischen vom Land als Fördergrundlage anerkannt wurde.

24.05.09: Der Familienerlebnisweg Obverhaverbeck-Wilsede-Döhle wird eingeweiht. Das Projekt der Gemeinde Bispingen und des VNP wurde aus Mitteln des Programms „Natur erleben“ gefördert.

25.05.2009: Der geschäftsführende Vorstand empfängt Staatssekretär Birkner vom Umweltministerium des Landes Niedersachsen zu einem Informationsaustausch.

28.05.09: In Schneverdingen findet die 3. Mitgliederversammlung des Naturparks Lüneburger Heide statt.

Der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide trauert um

**Herrn
Dieter Leinecker**

† 10. Dezember 2009

der sich um die Erweiterung und Entwicklung des Naturparks Lüneburger Heide verdient gemacht hat.

Die Naturparkregion hat mit Herrn Dieter Leinecker einen Förderer und Unterstützer verloren.

Im Namen der Naturparkregion Lüneburger Heide

**Hans Heinrich Höper
Vorsitzender**

**Hilke Feddersen
Geschäftsführerin**



QUALITÄTS
NATURPARK



Naturpark
Lüneburger Heide



Pfingsten 09: Im NDR wird das Quiz zwischen dem Naturpark Lüneburger Heide und der Elbe ausgestrahlt. Jan Brockmann, Anne Hartmann, Joachim Meyer und Schäferin Möhrmann aus unserem Naturpark erspielen über 4.000 € für die Region.

05.06.09: Der Familienerlebnispfad in Schneverdingen wird eingeweiht. Auch der Familienerlebnispfad am Lopausee in Amelinghausen ist eröffnet. Das Angebot für Familien mit Kindern ist nun noch bunter.

17.06.09: Frau Marianne Draeger nimmt ihre Arbeit im Naturpark auf und unterstützt seitdem tatkräftig die Geschäftsführung und das Regionalmanagement.

30.06.09: Der Naturpark schließt das Projekt „Die Natur auf dem Rad erleben“ ab. Es sind drei neue Themenrouten und ein Premiumnetz entstanden.

13.07.09: Der Heide-Shuttle wird eröffnet. Er dreht wieder vom 15.07 bis zum 15.10 seine Runden. Über 50.000 Fahrgäste nutzen das kostenfreie Angebot.

15.07.09: Das Heide-Erlebniszentrum des Vereins Naturschutzpark in Undeloh wird eröffnet. Die Finanzierung des Projekts war mit Mitteln aus dem Programm „Nachhaltige Entwicklung“ möglich. Als Modellregion für Nachhaltigkeit wird der Naturpark Lüneburger Heide in diesem Programm besonders prioritär behandelt.

28.07.09: Innenminister Schönemann erkundigt sich vor Ort in Salzhausen als Schirmherr beim Veranstalter, den Organisatoren und Helfern über den aktuellen Stand der Planungen zum 2. Heide-Elbe-Ultralauf.



31.07.09: Der Naturpark schließt das Projekt „Themenwandern im Naturpark Lüneburger Heide“ ab. Es sind fünf neue Themenwanderwege entstanden. Viele Ehrenamtliche aus den örtlichen Verkehrsvereinen und die Bauhöfe haben die Markierung und Beschilderung der Wege übernommen.

17.08 bis 21.08.09: Der NDR ist eine Woche im Naturpark unterwegs und berichtet täglich live von Sehenswürdigkeiten und Menschen unserer Region.

01.09.09: Im Landkreis Soltau-Fallingb. beginnt die Qualifizierung von 20 Arbeitslosen für den landwirtschaftlichen Bereich. Die Ausbildung geht auf eine gemeinsame Initiative des Naturparks und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen zurück.

08.09.09: Die Arbeitsgruppe „Gestaltungen“ kann ihre Mustervereinbarung nach § 28 NWaldG präsentieren. Inzwischen kommt die Mustervereinbarung landesweit zum Einsatz.

18.09.09: Die Lüneburger Heide kommt bei einer von der Heinz-Sielmann-Stiftung durchgeführten bundesweiten Internetabstimmung auf Platz 4 der Naturwunder in Deutschland. Insgesamt waren 42 Landschaften zur Abstimmung gestellt. Der Naturpark war Partner der Aktion.

01. bis 03.10.09: Der Verband Deutscher Naturparke führt seine Jahresversammlung im Naturpark Lüneburger Heide durch. Die Teilnehmer gehen auf Exkursion durch den erweiterten Naturpark. Staatssekretär Birkner begrüßt am ersten Abend die Gäste.

04.10.09: Um 9.00 Uhr fällt der Startschuss zum 2. Heide-Elbe-Ultralauf. Knapp 450 Läufer, auch aus den USA und Skandinavien nehmen teil. Die Organisatoren und die über 250 Helfer entlang der Strecke erhalten ein großes Lob von den Teilnehmern.



Impressum:

Verantwortlich für die Veröffentlichung ist der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Hans-Heinrich Höper
c/o Landkreis Harburg, Schlossplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)

Tel: 04171-693139; Fax: 04171-687139

Mail: nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de

Bankverbindung: Sparkasse Harburg-Buxtehude, BLZ 207 500 00, Nr. 60100336

12.10.09: Die kleinen Schatzsucher Alina Bockelmann und Björn Rieckmann aus Salzhausen machen sich auf, um den ersten Schatz im Naturpark zu finden. Der Naturpark beteiligt sich an der Geocache-Aktion der Kindersendung Löwenzahn und des Verbandes Deutscher Naturparke, mit der Kinder an die Natur herangeführt werden sollen. Salzhausen und Jesteburg haben Schätze versteckt und pflegen diese. Andere kommen sicher noch dazu.

20.10.09: Die Niedersächsischen Naturparke treffen sich im Naturpark Bourtanganger Moor um insbesondere über die verbesserte Finanzierung von Naturparks in Niedersachsen zu beraten.

23. bis 25.10.09: Im Rahmen des Festwochenendes zum 100-jährigen Jubiläum des VNP unternehmen die Teilnehmer auch eine Exkursion durch den erweiterten Naturpark.

31.10.09: Der Landkreis Harburg schließt stellvertretend für den Naturpark das ZILE-Projekt „Radwegebschilderung“ ab. Mit der kräftigen Unterstützung der örtlichen Bauhöfe und des VNP wird das Premiumnetz ausgeschildert. Erstmals stehen auch Radschilder im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide.

26.11.09: Eine Schulklasse aus Garstedt, Vertreter des VNP und des Naturparks bringen einen Weihnachtsbaum aus Egestorf nach Berlin, der im Deutschen Bundestag aufgestellt wird. Der Tag ist insbesondere für die Kinder ein Erlebnis!

03.12.09: In Behringen kommen 70 Personen aus der Naturparkregion zusammen, um im Rahmen einer Regionalkonferenz über das Thema „Regionale Identität“ zu diskutieren. Der erste Naturpark-Film hat seine Premiere. Es wird schnell deutlich, welche Besonderheiten unsere Region ausmachen: neben der Landschaft, sind es vor allem die Menschen, Traditionen, die Sprache und regionale Produkte. Unter Moderation von Antje Diller-Wolff entwickelt sich eine lebendige Diskussion zu den Themen Naturpark-Produkte und Spezialitäten sowie Natur-

park-Erlebnisse. Es gründen sich einige Projektgruppen, um z.B. die Projektideen „Naturpark-Tag“ oder „Naturpark-Partnerbetriebe“ umzusetzen. Das Regionalmanagement wird diese Projektgruppen Anfang des Jahres 2010 zu einer ersten Beratung einladen.

15.12.09: Fast 40.000 Menschen haben im Jahr 2009 die Internetseite des Naturparks Lüneburger Heide besucht. Über 23.000 Broschüren des Naturparks wurden an Touristen verteilt.

Und das haben wir uns für das Jahr 2010 vorgenommen:

- Aufbau einer kontinuierlichen Qualitätssicherung für Freizeitrouten
- Arbeit mit den Arbeits- und Projektgruppen u.a. zur Planung eines Naturpark-Tages, einer Naturpark-Marathonwanderung, Verbesserung der Vermarktung regionaler Produkte, Naturpark-Partnerbetriebe
- Informations- und Erfahrungsaustausches mit den Naturpark-Informationstellen
- Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Gästeführern
- Durchführung einer weiteren Regionalkonferenz
- u.v.a.m.

Allen, die die Arbeit des Naturparks Lüneburger Heide in den letzten Monaten finanziell oder durch persönliches Engagement unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich danken! Mit dieser Unterstützung können wir auch im Jahr 2010 wieder einiges bewegen!



Garstedt

Ein Dorf auf der „Hohen Geest“ im Norden des Naturparks

Die Gemeinde Garstedt liegt in landschaftlich reizvoller Lage im Norden des Naturparks Lüneburger Heide; etwa 30 km vor den Toren Hamburgs am Übergang von der Luhe-Heide zur Winsener Marsch. Das Landschaftsbild wird durch bewaldete Hügel im Südosten, mit dem Fliegerberg von 75 m und dem Hamberg von 71 m, durch die Wiesen der Luheniederung und der ebenen „Langen Heide“ im Osten geprägt. Große Teile der Gemarkung liegen im Landschaftsschutzgebiet „Garlstorfer Wald“ und auch im Naturschutzgebiet „Bahlburger Bruch“. Stolz sind wir auf unsere gut erhaltene Heidefläche am Rande des Dorfes.



Wie auch andere Dörfer unserer Umgebung, die im Namen auf „-stedt, -stede,“ enden, ist Garstedt vermutlich um 400 n.Chr. von den damaligen Sachsen gegründet worden. Der Namensgeber der Siedlung könnte ein Sippen- oder Familienältester mit Namen

„Gherlaff“ oder „Garlef“ gewesen sein. Der Dorfname dürfte dabei aus dem ursprünglichen GARLEVES-STEDE, die Stätte des Garlef oder Gerlaf, des Sperträgers, entstanden sein. Diese Annahme war Grund, Garstedt das heutige ‚sprechende‘ Wappen zu geben.

Garstedt ist heute der Samtgemeinde Salzhausen angeschlossen und gehört zum Landkreis Harburg. 1252 wurde es erstmalig urkundlich erwähnt. Mittlerweile hat Garstedt ca. 1500 Einwohner.

Nahversorgung:

Für Orte dieser Größenordnung bietet Garstedt seinen Einwohnern eine sehr gute Nahversorgung. Seit Juni 2000 verfügt Garstedt über einen modernen Lebensmittelmarkt mit einem angeschlossenen Bäckerladen und einem Frisörsalon. Kleine Geschenkartikelläden und ein Blumenladen runden das Ein-

kaufsangebot ab. Jeden Donnerstag wird auf dem Schützenplatz ein Mini- Wochenmarkt abgehalten. Im direkt angrenzenden Wulfsen befinden sich Postagentur, Sparkasse, Bank, Kfz-Reparatur, Tankstelle, Arzt und Apotheke. Zusammen mit dem nahen Wulfsen entsteht gemeindeübergreifend ein Wohn-, Arbeits- und Versorgungszentrum hier im Norden der Samtgemeinde Salzhausen.

Kindergarten & Schulen:

Garstedt verfügt über einen Kindergarten und eine Grundschule. Seit August 2002 befindet sich im nur 10 km entfernten Salzhausen neben der Haupt- und Realschule ein modernes Gymnasium.

Verkehrsanbindung:

Die Kreisstadt Winsen an der Luhe und das Nahversorgungszentrum Salzhausen sind über Buslinien erreichbar. Autobahnverbindungen nach Hamburg, Lüneburg, Hannover und Bremen sind nicht weit entfernt.

Dorfleben:

Das allgemeine, kulturelle und politische Dorfleben wird in Garstedt durch die vielen Aktivitäten der Vereine und Organisationen bestimmt. Vom Kindesalter bis hin ins hohe Alter besteht ein vielfältiges Angebot zur Betätigung, wie z.B. im Kinderkreis des Kindergartens, in der Grundschule werden auch die Kinder der umliegenden Orte unterrichtet, in den Sportvereinen TSV Auetal und TC Garstedt, im Schützenverein mit Bogenabteilung und der Sportfischergruppe, im Singkreis Auetal und im MGW Wulfsen, im Landfrauenverein, im DRK, im Sozialverband SoVD und in der Kirchengemeinde.

Die Überörtlichkeit vieler dieser Vereine und Organisationen sorgt für ein aktives Miteinander der Gemeinden auf der „Hohen Geest“.



Highlight des Jahres ist unter anderem das große Schützenfest mit Volksfestcharakter unter den Garstedter Eichen. Ein Fest für Alt und Jung aus Nah und Fern.

Eine bedeutende Rolle spielt die Freiwillige Feuerwehr. Sie kommt nicht nur ihrer freiwilligen Aufgabe zum Löschen-Retten-Bergen-Schützen nach, sondern ist mit ihren vielen Veranstaltungen ein wichtiger integrierender Faktor im Dorfleben. Hierzu zählen z.B. die Ausrichtung des Osterfeuers, der Wanderveranstaltung und Ausfahrten, sowie des Abfischens am Frierkumm vor Sylvester.

Der jährlich aufgestellte und umfangreiche Terminkalender veranschaulicht die Lebendigkeit Garstedts.

Garstedt im und mit dem Naturpark Lüneburger Heide:

Bereits in den frühesten Anfängen der Gründungsphase bekundete Garstedt ein starkes Interesse, in den Naturpark mit eingebunden zu werden.

Heute sind wir Mitglied und durch die überörtlichen Premium – Rad-, -Wander- und Reitwege in das große Netz des Naturparks eingebunden und sinnvoll vernetzt. Das ergänzende lokale Angebot an Freizeit- und Lernaktivität ist darüber hinaus äußerst vielfältig. Sommer-, Winter- und Wassersport sind in beträchtlichem Umfang möglich. Wandern, Nordic Walking und Jogging in dem anspruchsvollen Gelände von Berg und Tal, Wald und Wiese steigern die Fitness eines jeden Ausübenden. Rundkurse unterschiedlichster Topografie mit veränderten Landschaftsbildern sind individuell zu nutzen. Ein kombinierter 20km langer Rad- und Wanderrundkurs durch die Garstedter Gemarkung befindet sich in Ausarbeitung.



Mountain-Biker könnten im Hamberggebiet teilweise auch an ihre Grenze stoßen. Das Angebot an auch nicht ausgewiesenen Radrundstrecken auf beruhigten Nebenstraßen und Wirtschaftswegen ist im Bereich der „Hohen Geest“ beinahe unerschöpflich. Hunderte von Kilometern könnten erradelt werden.

Sehr gut angenommen wird das Wasserwandern per Kanu auf der Luhe. Garstedt bietet hierzu mit seiner einladenden Köhlerhütte eine passende Raststätte zu einem gemütlichen Beisammensein nach der Paddeltour. Unfreiwilliges Baden in der kalten Luhe ist oft nicht zu vermeiden, an heißen Sommertagen aber auch sehr erfrischend.

Für Petrijünger bestehen nach Absprache mit unserem Sportfischerverein Angelmöglichkeiten in der Luhe und darüber hinaus ein wenig professioneller in den Teichen der Schnede.

Nach ausreichenden Schneefällen wird die gepflegte Garstedter Rodelbahn sehr gut angenommen. Rodler aus Nah und Fern kommen insbesondere an Wochenenden zum Garstedter Hamberg. Von der Plattform des Hambergturmes ist die Weite vom Nordheidegebiet bis zur Großstadt Hamburg einsehbar. Die verschneiten Freiflächen und Waldwege laden Ski-Langlaufreunde zu anspruchsvollen Touren ein. Eine alte Postkarte aus den 60er Jahren weist Garstedt als „Ski-Paradies“ aus.

In Zusammenarbeit der Aue-Grundschule Garstedt mit dem Seniorenpark Tannenhöhe wurde aus Mitteln der Allianz Stiftung ein kleiner aber sehr feiner Waldlehrpfad eingerichtet.

Garstedt ergänzt das Angebot, die Vielfältigkeit des Naturparks. Diese Aufwertung kommt der gesamten Region zu Gute. Sofern die Region davon profitiert, profitieren auch deren Mitglieder.

Hans Dieter Müller